

Datum
19. März 2008

CARDIO-Integral – Dringlichkeitsbehandlung

Sehr geehrte , Sehr geehrter ,

Sie nehmen als Hausarzt an CARDIO-Integral teil. Mit diesem Vertrag zur Integrierten Versorgung verfolgen wir das Ziel, die Versorgung von kardiovaskulär erkrankten Patienten zu verbessern. Eine Analyse ergab, dass eine Vorstellung beim Kardiologen nicht immer entsprechend der medizinischen Notwendigkeit erfolgt und dadurch gegebenenfalls vermeidbare stationäre Maßnahmen eingeleitet werden müssen.

Dieses Versorgungsdefizit wollen wir mit dem 2. Nachtrag von CARDIO-Integral und der Einführung der Dringlichkeitsbehandlung im Rahmen des Vertrages beseitigen. So soll für Patienten mit dringender Behandlungsbedürftigkeit bei denen eine Vorstellung beim Kardiologen angezeigt ist, eine zeitnahe Terminvergabe, spätestens nach 3 Tagen erfolgen.

Die Dringlichkeitsbehandlung gilt für folgende vier Krankheitsbilder:

- akute thorakale Schmerzsymptomatik (zum Ausschluss einer kardialen Genese)
- akute Herzrhythmusstörung
- Verschlechterung einer bestehenden Herzinsuffizienz
- akute fieberhafte Erkrankung mit Verdacht auf kardiale Beteiligung.

Auf dem beigefügten Kontaktformular geben Sie die Verdachtsdiagnose des Patienten an und übermitteln dies zusammen mit den notwendigen Befunden per Fax an den Kardiologen. Dieser wertet die übermittelten Daten aus und entscheidet, gegebenenfalls auch in telefonischer Rücksprache mit Ihnen, welche Maßnahmen bei dem Patienten angezeigt sind und informiert Sie umgehend mittels Faxantwort über einen Termin für Ihren Patienten. Die Kardiologen haben wir ebenfalls über die Dringlichkeitsbehandlung informiert.

Die Dringlichkeitsbehandlung im Rahmen von CARDIO-Integral ist bis zum Jahresende befristet. Vor Ablauf der Befristung prüfen wir intern die Effizienz des Moduls und entscheiden dann über die Fortführung.

Bitte nutzen Sie das Formular als Kopiervorlage.

Für Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Freundliche Grüße



Andrea Epkes
Geschäftsbereichsleiterin
AOK PLUS



Dipl.-Med. Ingrid Pawlick
Vorsitzende des Sächsischen
Hausärzteverbandes



Marcus Polle
Geschäftsführer
Herzzentrum Dresden Universitätsklinik



Dr. med. Stefan Spitzer
Hauptgeschäftsführer
Praxisklinik Herz und Gefäße

Anlage
Kopiervorlage Kontaktformular
Anlage 17 CARDIO-Integral